

Fußreflexzonenmassage

Bei der Fußreflexzonenmassage geht man davon aus, dass die Körperorgane und Körperbereiche auf bestimmten Arealen der Füße abgebildet sind. Die rechte Hälfte des Körpers ist dabei auf dem rechten Fuß repräsentiert und die linke Hälfte auf dem linken Fuß.

Massiert man den Fußbereich, der mit einem bestimmten Organ in Verbindung steht, so hat dies eine positive Auswirkung auf jenes Organ. Es wird durch die Fußreflexzonenmassage angeregt und gesundheitsfördernd beeinflusst. Ist die mit dem Organ zusammenhängende Fußstelle schmerzhaft, so deutet dies auf eine Störung innerhalb der entsprechenden Körperstelle hin.

Die allgemeinen Effekte der Fußreflexzonenmassage sind die Entspannung, eine gesteigerte Durchblutung, die Stimulierung des Abwehrsystems und der Selbstheilungskräfte sowie eine positive Wirkung auf Geist und Seele.



Ich und meine Praxis



Silke Hasse
Heilpraktikerin

Borgfelder Heerstraße 42b
28357 Bremen

Tel: 0421 - 835 61 76

www.naturheilpraxis-hasse.de
silke-hasse@t-online.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Traditionelle
Chinesische Akupunktur

Lichttherapie

Klassische Homöopathie

Fußreflexzonenmassage

Naturheilverfahren

Neueröffnung am 2. Juni 2008

Traditionelle Chinesische Akupunktur

Die klassische **Körper-Akupunktur** ist Teil eines ganzheitlichen Behandlungskonzeptes mit Traditioneller Chinesischer Medizin.

Über Nadeln, die man in bestimmte Punkte entlang der Leitbahnen (Meridiane) sticht, wird das Energiegleichgewicht innerhalb des Körpers, aber auch in jedem einzelnen Organsystem beeinflusst.

Das Ziel der Behandlung ist die Wiederherstellung des aus der Balance geratenen inneren Gleichgewichts der verschiedenen Funktionsbereiche im Menschen.

Für sehr junge oder ängstliche Patienten sowie für Patienten mit Blutgerinnungsstörungen biete ich alternativ **Laserakupunktur** an.

Moxa gehört ebenfalls mit zu meinem Behandlungskonzept.

Indikationen

- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats
- Neurologische Erkrankungen
- Psychische und Psychosomatische Störungen
- Bronchopulmonale Erkrankungen
- Herz- Kreislauf- Erkrankungen
- Gastrointestinale Erkrankungen
- Urologische Erkrankungen
- Gynäkologische Erkrankungen
- HNO Erkrankungen
- Augenerkrankungen
- Hauterkrankungen

Ohrakupunktur

- Raucherentwöhnung
- Unterstützung bei Gewichtsreduktion

Lichttherapie

Therapeutisch werden die Patienten dabei hellem Kunstlicht ausgesetzt, man spricht hier auch von einer therapeutischen Lichtdusche. Wirksam ist normales weißes Licht, das dem Spektrum des Sonnenlichts entspricht.

Indikationen

Saisonal Abhängige Depressionsform SAD (z.B. Winterdepression)

Die Lichttherapie ist eine effektive Therapieform und gilt als Therapie der ersten Wahl bei SAD. Therapiedurchführungen von 10 000 Lux hellem Licht, über 30 Minuten täglich, zeigen Ansprechraten von bis zu 80%.

Prämenstruelle Störungen

Prämenstruelle Störungen und SAD weisen interessante Gemeinsamkeiten auf. So leiden Frauen, die an einer SAD erkrankt sind, sehr häufig auch unter prämenstruellen Beschwerden. Therapiedurchführungen von 10 000 Lux hellem Licht, über 30- 40 Minuten täglich, 7-10 Tage vor einsetzen der Menstruation, können zur deutlichen Verbesserung der Beschwerden führen.

Schlafstörungen

Therapiedurchführung möglich in Abhängigkeit von der vorliegenden Schlafstörung.

Bulimia nervosa, insbesondere saisonal abhängige

Die Lichttherapie stellt eine therapeutische Ergänzung zu den heutigen Therapiestrategien dar.

Klassische Homöopathie

Die **Homöopathie** („ähnliches Leiden“, von griech. hómoios, „das gleiche, gleichartige“ und páthos, „das Leid, die Krankheit“) ist eine weit verbreitete alternativmedizinische Methode, die der deutsche Arzt, Chemiker und Apotheker Samuel Hahnemann 1796 begründet hat.

Wichtigster Grundsatz ist das Ähnlichkeitsprinzip: „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“ (similia similibus curentur, Hahnemann). Das entscheidende Auswahlkriterium für ein homöopathisches Arzneimittel ist, dass es am Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen kann wie die, an denen der Kranke leidet.

Krankheitssymptome sind Ausdruck des Kampfes unseres Abwehrsystems mit äußeren Einflüssen.

Die Homöopathie geht davon aus, dass Krankheitssymptome nicht die Krankheit selbst sind, sondern Reaktionen auf Störursachen, die zeigen, dass der Körper bzw. unser Abwehrsystem selbsttätig wieder die Balance herstellen will. Sie regt die Selbstheilungskräfte des Körpers an, stärkt die körpereigene Abwehr und die Lebensenergie und stellt das Gleichgewicht im Organismus wieder her.

